

München 5/III . 97

Hochgeehrter Herr Professor!

Ihre freundliche abermalige
Aufforderung zur Mitarbeit
an dem Kantstudium muß ich
leider zunächst noch negativ
beantworten; mein Buch ist
noch nicht ganz fertig und eben
derselbe gedruckt ist bin ich
nicht im Stande etwas Anderes
zu liefern. Daß ich dann zu-
nächst etwas Kant'sches bear-
beiten werde steht mir aller-

Dings fest; doch weiß ich noch
nicht, ob nicht abermals ein
größeres Buch daraus werden wird.
Vielleicht läßt es sich einrichten,
einzelne Teile dessen, was
ich dafür gesammelt habe, in
Form einer Serie von Artikeln
zu behandeln; ich müßte mir
dann nur das Recht zum
Wiederabdruck in dem beab-
sichtigten Buche vorbehalten.
Doch kann ich über all' dies
heute noch nicht endgiltig be-
stimmen. Immerhin würde
ich Ihnen verbunden sein, wenn
Sie mir gelegentlich mitteilen

wollten, ob ein Genüß der
eben bezeichneten Art - also
mit dem genannten Vorbesatze
— sich ev. mit dem Verlag
der Kunststudien abschließen
lassen würde.

Mit ergebensten Grüßen

Ih

H. H. Cornelius.

A

at

a

b

b

n

d

n

j

n

b